

## Schottland Austausch 2014

(Oliver Hörömpöli und Lennart Stegemann)

Am Samstag standen wir schon alle am Flughafen und warteten gespannt auf unseren Flug. Jeder war auf die Auslandsreise nach Schottland gespannt und auch kleinere Schwierigkeiten beim Einchecken konnten unsere Laune nicht verderben. Mit einem Zwischenstop in Amsterdam und einer 2-stündigen Pause in der Hauptstadt der Niederlande flogen wir schließlich weiter nach Edinburgh und holten dann direkt unsere 2 Mietautos ab. Mit diesen fuhren wir in die große Stadt Glasgow um in das erste Hostel einzuchecken und gemütlich in ein „all you-can-eat Restaurant“ essen zu gehen. Den nächsten Tag begannen wir mit einem typischen „english breakfast“. Der weitere Tagesablauf bestand aus einer Tour zum Hampden Park, dem schottischen Nationalstadion, in dem der Guide Andy uns herumgeführt hat. Nach einer Weile konnten auch wir seinen schottischen Akzent verstehen und ihm dann auch besser folgen. Als die Rundtour im Stadion zu Ende war, fuhren wir zum Loch Lomond, dem größten See Schottlands. Nach zahlreichen Turbulenzen auf dem Weg zum Zweiten Hostel, waren wir alle sehr froh endlich da zu sein. Das Hostel, in dem wir die Nacht verbringen sollten war das „Oban Backpackers“. Montag begann der Tag mit einer Fahrt zum „Kolosseum“, dem Mac Craigs Tower und zu einem Punkt, an dem wir die Aussicht auf den Forth of Lorn genießen konnten. Später sind wir in Glencoe gewandert, dort war es sehr matschig und nicht jeder konnte sich auf dem Weg zurück auf den Beinen halten. Matsch bedeckt führten wir dann unsere Reise nach Pettycur fort und machten einen Stopp in der Whiskybrennerei Dalwhinnie, doch leider kam für uns eine Geschmacksprobe nicht in Frage. Nach einigen Stunden Fahrt kamen wir schließlich in Pettycur an, wo wir, aufgeteilt in 4er Gruppen, unsere Caravans bezogen. Der nächste Morgen begann etwas später als sonst, so hatten wir Zeit zum Ausschlafen. Im Adam-Smith-College, das nun das Fife-College genannt wird, wurde zuerst im Fitnessstudio eine Challenge gestellt, als Gewinn bekamen wir dann die ehemaligen Schultrikots des Adam-Smith-Colleges. Nach einer Mittagspause im Auditorium der Schule spielten wir gegen die dortigen Schulklassen Volleyball, Basketball und Fußball. Den Dienstagabend ließen wir unter uns Schülern mit einem Spaziergang zum nahegelegenen Strand ausklingen.

Der Mittwoch begann mit einer Fahrt zum William Wallace Tower. Nachdem wir den ansässigen Souvenir-Shop durchstöbert hatten ging es bei einer kleinen Wanderung zum eigentlichen William Wallace Tower. Da dieser leider gesperrt war, konnten wir das tolle Wetter und die schöne Aussicht nur von einem etwas tiefer gelegenen Punkt aus genießen. Mit dem guten Wetter im Rücken verbrachten wir den Nachmittag in St. Andrews, unter anderem bekannt als „Home of Golf“ und für seine Universität, welche die Älteste Schottlands ist. Wir verbrachten den Nachmittag mit Bummeln in der Stadt. Kurz vor der Abfahrt machten wir noch Halt an dem Lieblingsgolfplatz des berühmten Golfers Tiger Woods. Der Tag fand einen würdigen Abschluss in Anstruther, „world's best fish- and- chips“. Den Donnerstag verbrachten wir wieder im Fife-College, wo uns einer der Lehrer die Grundlagen zu Muskelaufbau, Ernährung und allgemeiner Gesundheit erklärte. Das Mittagessen bestand aus typisch schottischen Spezialitäten. Darunter der Haggis, welcher aus dem Magen eines Schafes und anderen Innereien besteht. Zunächst waren die Verwirrung und der Ekel groß. Am Ende aßen jedoch alle und waren überrascht von dem guten Geschmack. Am Ende des Tages stand noch ein Schottland Quiz im College an. Der Freitag und der Samstag machten dem schottischen Wetter alle Ehre, da es stark stürmte. Vom Regen blieben wir jedoch verschont. Den Freitag verbrachten wir in Schottlands Hauptstadt Edinburgh. Hier besichtigten wir unter anderem das schottische Parlament und das Edinburgh Castle. Wir hatten viel Zeit in der Stadt. So konnte jeder noch schnell Souvenirs für seine Familie kaufen, oder einfach shoppen gehen. Der Tag ging leider viel zu schnell zu Ende. Mit dem Hintergedanken, dass dies unser letzter richtiger Tag in Schottland sein sollte, ging es zurück zu unseren Caravans. Hier begannen schon am Freitagabend die großen Aufräumaktionen, die uns auch noch den gesamten Samstagmorgen lang beschäftigen sollten. Bevor wir am Samstag zum Flughafen fuhren, gab es für uns noch einen kleinen Spaziergang am Strand. Dann ging es leider schon zum Flughafen. So endete ein wunderschöner und spannender Austausch. In Stuttgart angekommen waren aber auch alle froh, endlich wieder ihre Familien und Freunde zu sehen.

Ein besonderer Dank gilt unseren schottischen Gastgebern, Frau Laws sowie Herrn Döllinger für diesen unvergesslichen Austausch und die vielen schönen Erlebnisse!